



Richthofens Kampfstaffel auf dem westlichen Kriegsschauplatz

Maschinengewehren äußerst heftig. Sie kamen sich in den engen Kurven näher und näher und konnten schon deutlich die Einzelheiten der Ausrüstung der Jagdflugzeuge erkennen. Richthofen suchte den Engländer mit einer M. G.-Garbe zu fassen, indem er mit seinem Fokker einen Louping drehte. In diesem Moment bekam Richthofen plötzlich Ladehemmung im Maschinengewehr, so daß er nicht mehr schießen konnte. Mit der linken Hand krampfhaft den Steuerknüppel seiner Maschine haltend, suchte Richthofen unter Aufbietung aller Kräfte mit der Rechten eiligst die M. G.-Ladehemmung zu beheben. Dies alles während sein bis an die Zähne bewaffneter Gegner mit zwei feuerspeienden Maschinengewehren ihm dicht auf den Fersen war, um den „roten Falken“ in die grausige Tiefe hinab zu schicken. Doch Richthofen ließ den Gegner auch während dieser Augenblicke nicht aus den Augen und verstand es meisterhaft, den Engländer durch



Manfred v. Richthofen vor seinem letzten Fluge



— und Finale

Das Bild wurde von englischen Fliegern aufgenommen und mit einem Kranz über der Richthofen-Staffel abgeworfen

geschickte Finten und Mätzchen sich vom Leibe zu halten. Bis plötzlich der Engländer Richthofens Ladehemmung bemerkte und verwundert den Kopf herumriß, um sich seinen Gegner genauer zu beschauen. Sofort legte der Engländer seinen Gitterschwanzdoppeldecker in eine scharfe Kurve, so daß sich beide